



Pädagogische Überlegung

Die Natur ist ein unschätzbare Lebensraum für die verschiedensten Erfahrungen unserer Kinder und für Erwachsene. Sie bietet uns die Möglichkeit der Enge in begrenzten Räumen zu entfliehen. Auf unserer Suche nach Bewegung und Ruhe bietet die Natur ungeahnte kostenfreie Möglichkeiten. Wir haben in den letzten Kindergartenjahren bei den Waldwochen und auf Spaziergängen die Beobachtung gemacht, dass Kinder ein Bedürfnis haben die Natur mit allen Sinnen zu erleben. Kinder haben Spaß am Spiel mit verschiedensten Naturmaterialien und entwickeln einen großen Einfallsreichtum im Umgang mit Steinen, Holz, Gras usw. Sie werden zu richtigen Entdeckern und Staunen über die Vielfaltigkeit der Tier und Pflanzenwelt. Das Spiel in der Natur verändert die Gruppenstruktur und neue Spielpartner werden gefunden. Kindern fehlen teilweise Erfahrungen mit verschiedensten Bodenstrukturen wie bewachsener Waldboden, Wiese, Bachufer..... Wettererscheinungen werden meist nur durchs geschlossene Fenster wahrgenommen. Natur verändert sich im Laufe eines Jahres. In der Natur kommt es zu wechselnden und überraschenden Situationen. Regen macht nass, Schnee ist kalt, Wind bläst um die Ohren. Wege sind weit. Es gibt kein unpassendes Wetter, nur unpassende Kleidung. Jeder Kinderarzt sagt, dass bei regelmäßigem Aufenthalt im Freien das Immunsystem gestärkt und stabilisiert wird und der Körper lernt, sich auf unterschiedlichste Temperaturen einzustellen. Möchten sie gemeinsam mit uns, ihren Kindern diese Erfahrungen ermöglichen? Jedes Team geht mit den Kindern einen Tag pro Woche in die Natur.



Welche Vorteile bringt der regelmäßige Aufenthalt in der Natur bei Wind und Wetter?

Die Kinder haben Platz zum Kindsein!

Die Natur bietet ihnen die Möglichkeit sich frei zu bewegen, laut zu lachen, zu rufen, zu tanzen, zu träumen, zu entdecken und ganz still zu lauschen. Alle Sinne sind angesprochen.

Wir hören, sehen, fühlen, riechen die Natur und nehmen ihre jahreszeitliche Veränderung bewusst wahr. Dem Bewegungsdrang der Kinder wird ungehindert Raum gegeben.

Gemeinsame Ziele werden mit eigenem Körpereinsatz erreicht wie der Bau eines Baumhauses, Iglus oder der Weg zu einem besonders schönen Platz im Wald und stärkt den Gruppenzusammenhalt. Die Kinder lernen Verantwortung für sich und für die Natur zu übernehmen. Durch viel frische Luft werden ihre Abwehrkräfte gestärkt. Welche Orte bieten sich uns: Wald, Wiesen, Feld, Bach, Umweltgarten

Schrittweises Hinführen der Kinder

Wir beginnen mit kurzen Spaziergängen in die Umgebung des Kindergartens und steigern langsam die Länge des Weges. In der Gruppe befindet sich Naturmaterial zum Spielen und wir sammeln bei unseren Ausflügen fleißig weiter. Mit den Kindern beobachten wir bewusst die verschiedenen Wettererscheinungen. Wir gehen bei Wind und Wetter in den Garten. Im Stuhl- und Sitzkreis sprechen wir über Tiere und Pflanzen. Wir betrachten Bilder, hören Naturgeräusche von CD, bestaunen Blätter und Pflanzen. Mit Naturmaterialien basteln wir. Wir machen Brotzeit im Freien. Erst im Garten und später außerhalb des Kindergartens.